

Pressemitteilung

Modebranche mit Verlusten im ersten Halbjahr 2016 GermanFashion informiert

Köln, 15.09.2016. „Das erste Halbjahr 2016 lief für die Modebranche insgesamt nur mittelmäßig“, informiert Gerd Oliver Seidensticker, Präsident von **GermanFashion**. „Mit einem Minus von rund 4 % wirkt sich insbesondere die Russlandkrise negativ auf die Umsätze der deutschen Bekleidungsunternehmen aus.“

Während die Unternehmen der Arbeits- und Berufsbekleidung das Halbjahr mit einer leichten positiven Umsatzveränderung abschließen konnten, verlieren die Hersteller von Oberbekleidung um 6,4 %.

Die Zahl der Beschäftigten nimmt um 2,5 % ab sowie die Anzahl der Betriebsstätten um rund 7 %.

Export: Russlandkrise weiter dramatisch

Die Krise in Russland führt weiter zu starken Verlusten. Während vor einem Jahr bereits Umsatzeinbußen von knapp 30 % vorlagen, sind es im ersten Halbjahr 2016 -16 %. Auch wenn die Bemühungen der Branche stark sind, den Exportmarkt Russland durch andere Absatzmärkte zu ersetzen, gelingt dies nicht in vollem Umfang.

Bei den Exportländern der Branche liegt folgende Rangliste vor: Österreich, Niederlande, Frankreich, Schweiz, Vereinigtes Königreich, Polen, Belgien, Italien, Spanien und Russland.

Import: China erstmalig rückläufig

Erstmalig seit drei Jahren zeigt sich China mit einem Rückgang in der Einfuhr nach Deutschland, und zwar um rund 6 %. Bangladesch und Türkei wiederum wachsen weiter. Bemerkenswert ist der Zuwachs der Importe aus Polen mit rund 40 % sowie aus der Tschechischen Republik um über 100 %, wobei hier die absoluten Zahlen eher niedrig sind.

Die Top Ten der Importländer im ersten Halbjahr 2016 sind China, Bangladesch, Türkei, Indien, Niederlande, Italien, Vietnam, Kambodscha, Pakistan und Polen.

„Zurzeit hat die Branche neben der anhaltenden Krise in Russland mit weiteren Herausforderungen zu kämpfen, zu denen verändertes Kundenverhalten und ein starker Onlinemarkt genauso gehören wie der Frequenzverlust in den Stores und Zuwächse bei sehr günstigen Anbietern“, beschreibt Seidensticker die gesamte Situation.

Die Statistik finden Sie zum [Download](#) auf unserer Internetseite.

GermanFashion Modeverband Deutschland e.V. vertritt die Interessen der deutschen Modeindustrie, insbesondere der Hersteller von Damen- und Herrenoberbekleidung, Sportswear und Berufsbekleidung.